



Stefan Maurer
Am Bach 305
5054 Moosleerau
www.rffc.ch

Moosleerau, 23. Februar 2024

JAHRESBERICHT 2023 DES RIVERSIDE FLIEGENFISCHER CLUB SUHRENTAL

Nach der langen Winterpause ging es am 24. Februar «fischereilich» endlich wieder los, wenn auch zunächst nur mit der 14. Generalversammlung (GV) unseres RFFC. Im erstmals vereinbarten Turnus wurden wir im Restaurant Sopra in Attelwil herzlich empfangen. Das Säli ist ein idealer Ort für unsere GV. Es war erfreulich, dass alle Mitglieder - einschliesslich unserem Passivmitglied Urs - teilgenommen haben. Die Geschäfte konnten zügig und reibungslos abgewickelt werden, anschliessend durften wir bei gutem Essen und Trinken sowie vielen interessanten Gesprächen einen gemütlichen und kameradschaftlichen Abend verbringen.

Bereits an der GV stimmten wir uns wiederum auf den bevorstehenden 1. März - unsere Forelleneröffnung - ein. Die Wetteraussicht für diesen Tag stimmte uns – mit der angekündigten Bise, dem tiefen Wasserstand und den kühlen Temperaturen - nicht so optimistisch, aber was solls, wichtig ist, dass die Fischerei wieder los geht. Um die Mittagszeit trafen wir uns an «unserer» Brötlistelle – wo Walter bereits ein Feuer entfacht hatte – und wärmten uns am Feuer auf, natürlich auch um später ein feines Stück Fleisch oder eine Wurst auf dem Grill zu bräteln. Bis dahin konnte noch niemand einen Fischkontakt verzeichnen. Und dies sollte auch für die Kollegen so bleiben, die am Nachmittag ihr Glück nochmals versuchten.

Am 15. April fand dann mit dem gemeinsamen Fischen und Bräteln unser nächster Anlass statt. Trotz angekündigtem Regen packten ein paar Ihre Fliegenrute ein, um an der Suhre ihr Glück zu versuchen. Entgegen dem 1. März konnten doch ein paar Fänge und Fischkontakte verzeichnet werden. Gegen Mittag trafen wir uns an der Brötlistelle wo Walter (er avanciert sich zum heimlichen Feuermeister in unserem Verein) bereits ein Feuer entfacht hatte. Dem Regen zum Trotz – und dank dem handwerklichen Geschick von Walti und Martin, die einen grossen Regenschirm über dem Feuer installierten – konnten alle ihr Mittagessen auf dem Grill zubereiten. Mit vielen Geschichten und Lachen liessen wir diesen Anlass am späteren Nachmittag ausklingen.

Nach nur zwei Wochen später fand am 28. April zusammen mit unseren Gönnern und Sponsoren unser RFFC Day statt. Dieser führte uns an die untere Strecke der Suhre zwischen Buchs und Aarau, die bereits revitalisiert wurde. Durch die fachkundige Führung von Christian Tesini erfuhren wir einiges über die getätigten Arbeiten und auch die vielen Interessensansprüche, die bei einem solchen Projekt berücksichtigt werden müssen. Im Anschluss trafen wir uns im Restaurant Burestube in Buchs zu einem feinen Nachtessen. Vielen Dank Giovanni für die Organisation dieses Anlasses.

Auch in unserem Verein geht es nicht ganz, ohne zu arbeiten. So stand am 24. Juni der Tag am Wasser auf dem Programm. Gestartet werden solche Anlässe jeweils mit einem Kaffee und feinen Gipfeli's, so dass wir anschliessend bei schönstem Sonnenschein und Temperaturen bis 28°C in zwei Teams die vielen Arbeiten im und am Wasser erledigen konnten. Zusätzlich wurden wir von unserer Gönnerin Madeleine unterstützt und auch Barbara hat uns mit ihren selbst gepflückten Erdbeeren überrascht – herzlichen Dank dafür. Bevor jemand bei der Arbeit umkippte, mussten wir durch die grosse Hitze einige Zusatz-Trinkpausen einlegen und schauen, dass genügend Wasser getrunken wurde!

Am späteren Nachmittag wurden alle geplanten Arbeiten abgeschlossen und wir konnten zum gemütlichen Teil übergehen. An unserer Brötlistelle - wie meistens an unseren Anlässe am Wasser – liessen wir es uns mit kühlen Getränken, einem feinen Stück Fleisch vom Grill, den ober leckeren Rumschnitten von Barbara und den nicht minder feinen Muffins von Madeleine gut gehen und die Strapazen vom Tag waren schnell vergessen.



Unsere diesjährige Fischerreise führte uns vom 20. bis 24. September an den Inn. In voller Vorfreude reisten einige bereits einen Tag früher im oberen Inntal an, um dann sicher am Donnerstag mit der Fischerei starten zu können. Am ersten Tag zeigte sich die Sonne noch grosszügig, das Wasser war jedoch bereits ziemlich milchig, was es für die meisten von uns nicht einfacher machte mit der Nympe zu fischen. Trotzdem konnten einige Forellen gefangen werden. Am Freitag verschlechterte sich das Wetter und gegen Mittag fing es an zu regnen, das Wasser stieg an und trübte auch ein, Schade. Optimistisch für den morgigen Tag genossen wir in unserem Hotel Traube ein weiteres feines Nachtessen und liessen den Abend mit einem guten Schluck Wein ausklingen.

Leider nützte aller Optimismus nichts, es regnete die ganze Nacht und am Samstag war an ein Fischen am Inn nicht zu denken. Gut gibt es Alternativ-Programme, wie am Morgen mit einem Besuch in Samnaun, wo ein paar von uns zollfreie Alkoholika's einkaufen konnten, sowie am Nachmittag mit einem Besuch der «Schafschoad» des Schaf-Alpabzuges inklusive Schafscheren und einem grossen Festzelt auf dem Dorfplatz von Pfunds. Glücklicherweise hatten Martin und Roger bereits vorher gute Kontakte geknüpft und so wurden wir alle persönlich mit feinem Essen und guten Getränken – wie dem Zirbenschnaps - bedient. Dies war ein lustiger Nachmittag, der dafür entschädigte, dass wir nicht fischen konnten. Für die einen und anderen blieb dieser Nachmittag in irgendeiner Form doch noch für längere Zeit in Erinnerung 😊. Trotz dem nicht optimalen Wetter und Wasser war der Ausflug an den Inn ein Erfolg.

Unser letzter offizieller Vereinsanlass am 7. Oktober war der zweite Arbeitstag an der Suhre. Wie gewohnt starteten wir bei herrlichem Wetter auch diesmal zuerst mit Kaffee und Gipfeli in den Tag. Auf dem Programm stand Uferpflege und «Fötzelen». In zwei Teams wurden Ufergehölze wie auch an einer längeren Strecke das Schilf zurückgeschnitten. Das dritte Team – unsere Frauenpower – wurde unterstützt von unserer Gönnerin Jeanette, sie widmeten sich dem Unrat entlang unserer Pachtstrecke, der leider unsere Zivilisation achtlos wegwirft. Die kräftezehrenden Arbeiten im Wasser konnten am Nachmittag nach einer kurzen Mittagspause erfolgreich beendet werden.

Im Anschluss kam der grosse Auftritt unseres fliegenfischenden Pizzaiolo's Fabio. Im Vorfeld hatte er einen feinen Pizzateig mit langer Gare hergestellt und extra für diesen Anlass seinen mit Gas betriebenen Pizzaofen an das Wasser mitgenommen. Gekonnt hatte er die Teigballen zu schönen Pizzen geformt, mit feinen Sachen belegt und dann gebacken. Ein Gaumenschmaus der Wiederholfaktor hat. Vielen Dank Fabio, wir alle haben es sehr genossen. Mit diesem kulinarischen Ausflug nach Italien liessen wir den Abend wie auch unser offizielles Vereinsjahr erfolgreich ausklingen.

Wir durften wieder ein interessantes und schönes Vereinsjahr geniessen. Die gemeinsamen Anlässe bleiben mir in bester Erinnerung und ich möchte keinen davon missen. Fischereilich haben wir eines der schlechtesten Jahre erlebt, so wenig Forellen und auch Alet wurden in der Vergangenheit noch nie gefangen. Bestimmt war der tiefe Wasserstand über das ganze Jahr, die hohen Temperaturen - die bereits früh im Jahr herrschten - mit ein Grund dafür. Ich hoffe wirklich, dass die Forelle trotz Klimaveränderung noch lange in unserer Suhre beheimatet ist. Mindestens wissentlich wurden wir auch in diesem Jahr von anderen Umweltsünden verschont.

Für all die Unterstützung, für die tatkräftige Mithilfe und für den tollen Zusammenhalt möchte ich mich bei jedem Einzelnen von euch ganz herzlich bedanken. Nur mit euch zusammen ist so etwas möglich. Vielen Dank auch für die schönen Berichte über unsere Anlässe und ein Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen unseres Vereinsjahres beigetragen haben. Danke auch für das Vertrauen, das ihr dem Vorstand und mir entgegengebracht habt.

Auch meinem Vorstand möchte ich für die Unterstützung und den Zusammenhalt herzlich danken. Ich erachte dieses Privileg absolut nicht als selbstverständlich. Vielen Dank.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, unseren Sponsoren und Gönnern herzlich zu danken. Wir wissen eure Unterstützung und Treue sehr zu schätzen.

Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches RFFC-Jahr und wünsche uns allen beste Gesundheit, viele schöne Stunden an unseren Gewässern oder anderswo auf der Welt.

Petri Heil and always tight Lines

Moosleerau den 23. Februar 2024, euer Präsident, Stef Maurer